



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
W OLSZTYNIE

Königsberger Allgemeinen Zeitung.

920.

er nicht sachlichen, beist, die ihm schon er als Stadtverungsvollste Stelle tgeschlossene Worte Loren der Stadt denn er in den gerschaft zu ver-

er Reichstagsent- Vaterlandspartei, agust 1914 herzu- Herzen die durch lösbare Freund- Trug ihm dieser t von Männern o brachte ihn der egfried Körte im und die Ueber- en Strömung in wie Körte als Brachialgewalt", Er verteidigte önliche Kränkun- hnte sein ganzes ist der Gemeinde eg seinem Hause wußte ihn sein r Humanität und Aber das Un- gen und der be- den aufrechten im Kreise der

rechtigte widerrechtlich von der Weiterfahrt ausge- schlossen, so daß sie durch den Deutschen Schutzbund nach Stolpmünde und Swinemünde umgeleitet werden mußten. Die Dampfer mußten hierbei bis an die äußerste Grenze ihrer Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden.

Beginn des Abtransportes der Ostpreußen.

Königsberg, 3. Juli. (W. T. B.) Am 6. Juli beginnt der Transport der in Ostpreußen ansässigen Abstimmungsberechtigten nach den Abstimmungsbezirken in Ost- und Westpreußen. Die Eisenbahndirektion teilt uns dazu mit: Bei dem naturgemäß außerordentlich starken Verkehr auf allen unseren nach den Abstimmungsgebieten führenden Strecken und bei der besonders ungünstigen Entwicklung, die die Sonderzugbewegung durch den polnischen Korridor genommen hat, indem Tausende nachträglich auf den Seeweg verwiesen werden, die nunmehr auf Strecken abzutransportieren sind, die eine erhebliche Mehrbelastung gewisser Eisenbahnlinien ergeben, ist es ganz ausgeschlossen, in den Tagen vom 6. bis 10. Juli und 12. bis 16. Juli die in Ostpreußen ansässigen Abstimmungsberechtigten anders abzutransportieren, als der Deutsche Schutzbund die Fahrtscheine im Hinblick auf eine richtige Verteilung der Abstimmungsberechtigten auf die einzelnen Sonderzüge ausgeschrieben hat. Jeder muß sich daher genau an den Tag und den Sonderzug halten, der ihm auf dem Fahrtschein vorgeschrieben ist, wenn er damit rechnen will, befördert zu werden und sein Ziel rechtzeitig zu erreichen. Damit die Sonderzüge ordnungsgemäß durchgeführt werden können, sind die Stationen angewiesen, die Fahrtscheine auf ihre Berechtigung hin zur Benutzung bestimmter Sonderzüge genau nachzuprüfen.

Königsberger Nachrichten.

Gewerkschaften und Einwohnerwehr.

Am Freitag abend fand, wie schon kurz mitgeteilt, unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers Mertins im Gewerkschaftshaus eine Versammlung derjenigen gewerkschaftlich organisierten Arbeiter statt, die sich in die Listen für die Einwohnerwehr eingetragen hatten. Es wurde nach unsern Informationen eine 18er-Kom-